

WAS IST EIN „MASCHINENRING“ UND WIE ARBEITET ER?



In Deutschland gibt es rund 240 „Maschinenring“ und „Maschinen- und Betriebshilferinge“ mit rund 200.000 Mitgliederbetrieben. Diese ländliche Selbsthilfeorganisation, vor nahezu 40 Jahren von Dr. Erich Geiersberger gegründet, wächst ständig, ebenso wie die Bereitschaft der Mitglieder zur Zusammenarbeit.

Der Maschinenring (MR) ist eine Selbsthilfeorganisation von Landwirten, in der Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Der MR hat die Größe eines Landkreises, besitzt selbst keine eigenen Maschinen und stellt kein Personal ein, außer für das Management. Der Maschinenring vermittelt Maschinen bzw. komplette Maschinenleistungen und Arbeitskräfte.

Die vom MR vermittelten Maschinen gehören

- A. Einzelnen Landwirten, die damit einen Zuerwerb erzielen,
- B. Sogenannten Lohnunternehmern, die damit ein Gewerbe betreiben,
- C. Einer größeren oder kleineren Gruppe von Landwirten, die sich meist in Form einer GbR zusammengeschlossen haben.

A und B: Die Maschine wird meist vom Besitzer oder einem Mitarbeiter gefahren, gelegentlich ohne Fahrer vermietet.

C: Die Bedienung wird von 2 bis 3 ausgebildeten Personen erledigt, wenn es sich um größere Erntemaschinen etc. handelt. Schlepper mit Bodenbearbeitungsgeräten werden meist solo vermietet.

Die vom MR vermittelten Arbeitskräfte sind

- Söhne und Töchter der Mitgliedsunternehmer oder
- Unternehmer/innen, die in ihrem Betrieb nicht voll ausgelastet sind bzw. einen Zuerwerb suchen.

Ca. 50-60% der Mitglieder fragen nur Leistungen nach. 30-40% fragen nach und bieten an.

Der Großteil der angebotenen Leistungen wird von weniger als 10% der Mitglieder erledigt.

Um das MR-Leistungsangebot zu ermöglichen und einen zuverlässigen Ablauf der Aufträge sicherzustellen, sind erforderlich:

- Ein zentrales Büro, geführt von einem qualifizierten Manager.
- Von den Mitgliedern anerkannte Preise für die gebotenen Leistungen
- Die Entgelte für MR-Leistungen werden vom MR-Büro abgerechnet
- Die Finanzierung des MR-Managements erfolgt durch
 - Feste Mitgliedsbeiträge und
 - Vermittlungsprovisionen

Die Zusammenarbeit ist freiwillig. Die Beteiligung an Maschinengemeinschaften ist jedoch vertraglich abgesichert.

WAS IST EIN „MASCHINENRING“ UND WIE ARBEITET ER?



Welche Vorteile bietet der MR?

Der MR bietet jedem Landwirt, unabhängig von der Betriebsgröße, die Möglichkeit, vorhandene, freie Maschinen- und Arbeitskapazitäten, anderen Betrieben zur Verfügung zu stellen. Andererseits können über den MR fehlende Kapazitäten zu günstigen Preisen beschafft werden.

Die wirtschaftlichen Vorteile dieser Zusammenarbeit sind:

- Niedrige Mechanisierungskosten,
- höhere Arbeitsproduktivität,
- die Möglichkeit zum Zuerwerb durch das Arbeiten auf anderen Betrieben.
- Insgesamt also eine Verbesserung des Einkommens.

Die sozialen Vorteile dieser Zusammenarbeit sind:

- Erleichterung und Unterstützung bei Arbeitsspitzen, Krankheit, Unfällen, Kuren und Urlaub.
- Insgesamt also eine Verbesserung der Lebensqualität